

### Liebe Freisinnige



**Wir erinnern uns:** Vor dem Grossratswahlen wurde vielerorts vorhergesagt, die FDP würde weiter Wähler verlieren und der momentan einzige Sitz im Kreis Thun sei stark gefährdet.

**Wir freuen uns:** Das Resultat war – der Sitz wurde verteidigt und der Wähleranteil der FDP im Kanton Bern wurde leicht erhöht.

**Wir erkennen:** Die Talsohle im Kanton ist durchschritten. Wir können davon ausgehen, dass es nun wieder aufwärts geht. Das heisst, dass unsere Partei in Steffisburg, hier repräsentiert durch das Wahlteam, mit sehr viel Zuversicht auf die kommenden Gemeindevahlen schauen darf. Aber Achtung, der Trend im Kanton übertrug sich nicht auf die Wähleranteile im Wahlkreis Thun (1. Zahl) und in der Gemeinde Steffisburg (2. Zahl). 2006: (15.6% / 19.4%), 2010: (8.2% / 10.7%), 2014: (7.3% / 9.8%). Wir haben noch Einiges zu tun!

**Wir sind überzeugt:** Mit unseren Kandidierenden werden wir auch in Steffisburg zurück zum Erfolg finden, Wähleranteile gewinnen und unsere hohen Wahlziele erreichen. Aber nur, wenn wir uns gemeinsam einsetzen, die «Marke» FDP ins richtige Licht stellen und für den Erfolg kämpfen.

Helfen Sie mit!

Auf Reaktionen freut sich:

Thomas Schumacher · [th-schumacher@bluewin.ch](mailto:th-schumacher@bluewin.ch)

startPUNKT

### Gedanken zu den Wahlkampfaktionen



Analysiert man die Tätigkeitsprogramme der FDP Steffisburg der letzten Jahre, so stellt man erfreut fest, dass unsere Partei mit einer grossen Regelmässigkeit und verschiedenen interessanten Anlässen immer wieder aktiv in Erscheinung tritt. Um aktuelle Themen diskutieren zu können, haben wir im Rahmen von unseren Parteiversammlungen zum Beispiel das «Gschwendareal», die Kita «Tigerente» oder das gewerbliche Entwicklungsgebiet «ESP Bahnhof» besucht. Der erfreuliche Besucheraufmarsch zeugt vom grossen Interesse unserer Parteimitglieder und der Bevölkerung.

Mehrmals jährlich suchen Vorstand und Fraktion mit sogenannten «Kontaktbesuchen» gezielt das Gespräch mit den Steffisburger Unternehmungen. Die FDPler erhalten dabei einen Eindruck von der Vielseitigkeit unserer Gewerbebetriebe und erfahren mehr zu deren täglichen Herausforderungen. Ab und zu erkennt man bei solch einem Besuch auch ein konkretes Anliegen, welches dann direkt zu einem politischen Vorstoss in unserem Parlament führt.

Am Samstag, 8. November steht traditionsgemäss noch unser «Marronistand» im Dorf. Hier verteilen wir nicht nur heisse Marroni, sondern packen im offenen Gespräch mit unseren Bürgerinnen und Bürgern auch heisse politische Themen an.

All die beschriebenen Anlässe und Aktionen dienen letztendlich dazu, zeitgerecht die Entwicklungen in unserem Dorf zu erkennen, mit unserer Bevölkerung in Kontakt zu stehen und ihre Anliegen aufzunehmen. Die gute Resonanz zu unseren Aktivitäten bestärkt uns in unserer Überzeugung, dass es die primäre Aufgabe einer Ortspartei ist, die lokalen Themen gezielt aufzugreifen und in der Gemeindepolitik zu vertreten.

Stolz dürfen wir feststellen, dass wir als Partei während der ganzen Legislatur aktiv sind und bei uns nicht erst kurz vor den Wahlen ein Aktivismus ausbricht. Unsere Anlässe im Wahljahr 2014 sind also eine logische Fortführung der Aktivitäten aus den Vorjahren.

Mit Blick auf die Wahlen stellt sich nun natürlich die Frage, wie wir den Wählerinnen und Wählern zeigen, für welche Anliegen wir uns in der Gemeindepolitik einsetzen und wieso Sie uns Ihre Stimmen geben sollen. Die grosse Herausforderung ist es, die Wahlberechtigten im richtigen Zeitraum, mittels geeigneten Auftritten in der Öffentlichkeit, zu informieren.

Ganz nach dem Motto «Tue Gutes und rede davon» wird daher die FDP Steffisburg im Wahljahr 2014 mit verschiedenen Aktionen in Erscheinung treten und über alle zur Verfügung stehenden Medien auf sich aufmerksam machen.

In der Politik gilt aber auch wie im Geschäftsleben: Die beste Werbung ist diejenige, welche von zufriedenen Kunden ausgeht. In dem Sinne fordere ich alle FDP-ler auf, sich aktiv für die Wahl unserer Kandidierenden einzusetzen und wo immer sich die Gelegenheit bietet, «ein gutes Wort» für sie einzulegen.

Auf Reaktionen freut sich:

Stefan Schneeberger, Gemeinderat und Leiter Wahlteam FDP  
[s.schneeberger@vtxmail.ch](mailto:s.schneeberger@vtxmail.ch)

## Die Nominationsversammlung vom 12. Juni 2014 als Aufbruch

Ein Gespräch zwischen dem Parteimitglied Dr. Josef Inauen und Konrad E. Moser, unserem Vizepräsidenten

**Josef Inauen:** Die Nominationsversammlung der Kandidierenden unserer Partei für den Gemeinderat und den Grossen Gemeinderat ist mir in bester Erinnerung geblieben. Natürlich einmal, weil wir zu Gast sein konnten bei Gemeinderat Stefan Schneeberger in «seiner» Firma, der Bürki Elektrik AG, dann weil Du die Versammlung ausgezeichnet moderiert hast; vor allem aber, weil ich so etwas wie einen Geist des Aufbruchs gespürt habe. Ist es Dir auch so ergangen?

**Konrad E. Moser:** Danke für die Blumen! Aber ja, auch ich nahm eine ausgesprochen positive und optimistische Stimmung wahr. Es passte Vieles zusammen: der Ort, das gute und anregende Referat unseres Kantonalpräsidenten Pierre Yves Grivel, dann die Tatsache, dass wir schon früh eine vollständige Kandidaten- und Kandidatinnenliste für den GR und den GGR präsentieren konnten.

**Inauen:** Und diese haben sich auch sehr gut vorgestellt, finde ich.

**Moser:** Absolut. Die Bisherigen haben klar und deutlich dargelegt, in welcher Richtung und mit welchen politischen Schwergewichtsthemen sie ihre Arbeit fortsetzen wollen; ebenso deutlich waren aber auch die Neuen: Alle haben überzeugend erklärt, was sie dazu veranlasst hat, sich als Kandidierende aufstellen zu lassen und welche politischen Ziele sie vor allem erreichen und wofür sie sich besonders einsetzen wollen: für eine wirtschaftsfreundliche Politik, für eine gute – eine bessere Schule, für gesunde Finanzen, für Bürgernähe, für die Unterstützung aller Massnahmen, welche dazu dienen, dass unsere KMU neue Arbeitsplätze schaffen können, für einen sorgsamem Umgang mit der Umwelt usw. usw.

**Inauen:** Schön! Ich hatte auch den Eindruck, dass das Kandidatenfeld sehr vielfältig ist und dass in ihm verschiedene Alters- und Berufsgruppen und – einigermaßen angemessen – auch die Frauen vertreten sind.

**Moser:** Es ist für unsere Partei ganz wichtig, aufzuzeigen, dass wir keine Ein-Themen-Partei sind, sondern dass wir uns für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in allen Quartieren unserer Gemeinde einsetzen und ihre Fragen und Anliegen ernst nehmen. Genau dem entspricht auch die Zusammensetzung unserer Kandidierenden. Da gibt es neben dem starken «Mittelfeld» auch den schon pensionierten, aber als ehemaliger Vizedirektor bei der RUAG, sehr erfahrenen Bisherigen Urs Stalder oder den ehemaligen Berufsoffizier Thomas Schumacher, unseren Parteipräsidenten, aber auch die noch jungen Bisherigen Sereina Pfister, nun Allia, und Alessandra Schweizer, welche noch in der Ausbildung als Pflegefachfrau ist. Es ist wichtig, dass unsere Partei generationenvernetzt ist und bleibt.

**Inauen:** Und wie steht es mit der beruflichen Zusammensetzung des Kandidatenfeldes?

**Moser:** Auch diese ist vielfältig. Neben dem Advokaten und Notar, dem Bisherigen Michael Riesen und mir als Projektleiter und Moderator sind es erstaunlich viele Leiter von mittelständischen Unternehmen: der Bisherige Stefan Schneeberger als Leiter der Bürki Elektrik AG, bei der wir zu Gast sein konnten; aber auch Daniela Aeschlimann, die Leiterin der Migros-Filiale im Oberdorf Steffisburg; Monika Brandenburg, Fachfrau Finanz/Rechnungswesen und Mitinhaberin der Hefti Bildhauerei GmbH; Jürg Leuenberger, Inhaber und Geschäftsführer der LeBaTech AG in Steffisburg und Uetendorf; Rosette Rohrbach, Kandidatin für GR und GGR, die ehemalige Lehrerin und heute Verwaltungsrätin der IP Beteiligungen AG; Urs Weber, Geschäftsführer der Firma Bauimpuls AG in Heimberg.

**Inauen:** Aber auch die bewährten angestellten Berufsleute darf man nicht vergessen!

**Moser:** Allerdings! Etwa die Bisherigen Beat Wegmann (Finanz-/Bankwesen) und Sereina Allia (Kaufrau, Medienarbeit); aber auch die Neuen Harry Grütter, Leiter Verkauf bei der Mobiliar Spiez; Thomas Keller, Berufsoffizier; Dr. Thomas Rothacher, Leiter Kompetenzbereich Wissenschaft und Technologie in der Unternehmensleitung armasuisse, Kinderfussball-Obmann des FC Steffisburg; Remo Schneeberger, der Sohn von Stefan und Mitarbeiter in seiner Firma.

**Inauen:** Das überzeugt mich! Welche Ziele steckt sich die Partei eigentlich bei den Wahlen vom 30. November?

**Moser:** Die FDP Steffisburg will einen zweiten Sitz im GR erreichen und mindestens sieben statt fünf Sitze im GGR besetzen.

**Inauen:** Ein stolzes Ziel. Wie können wir es erreichen?

**Moser:** Indem sich die Partei als bürgernahe, nicht elitäre Partei präsentiert und indem sich Alle mit allen Mitteln und auf allen Kanälen, auch auf jenen der modernen Social Media – also auf Facebook und Twitter – für die Partei und für die eigene Kandidatur einsetzen. Denn jede Stimme für die Partei zählt. Und jede Stimme für jeden einzelnen Kandidaten und jede einzelne Kandidatin ist auch eine Stimme für die Partei und hilft, unsere politischen Ziele zu erreichen.

**Auf Reaktionen freut sich:**

**Konrad E. Moser, Vizepräsident FDP Steffisburg**  
konrad.moser@swissystemic.ch

**Josef Inauen · je.inauen@bluewin.ch**

## Nun geht's los...



Vor dem Spatenstich widmete die FDP.Die Liberalen Steffisburg ihre öffentliche Parteiveranstaltung am 15. Mai 2014 dem Bypass Thun Nord und dem Thema ESP Bahnhof. Stefan Schneeberger, Gemeinderat, begrüßte rund 50 Interessierte in den Räumlichkeiten des Gastgebers «Swiss Fun Rent».

Jürg Marti, Gemeindepresident, legte die Auswirkungen und Chancen, aber auch die weiteren Pläne der Gemeinde dar. Die Begehung im Gelände ergab ein eindrückliches Bild von den umzusetzenden Plänen.

Der Bypass Nord (Bauende 2017) soll den Verkehrsfluss verbessern. Südlich des Bahnhofes sollen Bauten für Industrie und Gewerbe entstehen. Die inzwischen der Öffentlichkeit vorgestellten Projektstudien sehen ökologische Bauten mit einheimischem Holz vor. Es wird ein Mietermix angestrebt (Gewerbetrakt mit Wohnungen im Dachgeschoss). Das Areal bietet Potential für bis zu 500 Arbeitsplätze. Mit der Realisierung des Bypass Nord wird der Standort noch attraktiver.

Martin Bühler, CEO der «Swiss Fun Rent», die in der auszubauenden Zone angesiedelt ist, gab einen Einblick in das Firmenangebot. Mit der Vermietung und dem Verkauf von Fahrrädern und Outdoor-Artikeln aller Art, erfüllt diese innovative Firma ein Marktbedürfnis. Beim von «Swiss Fun Rent» offerierten Apéro wurde weiter über die wichtigen Projekte diskutiert.

**Auf Reaktionen freut sich:**

**Urs Stalder, Mitglied GGR, staldersolution@bluewin.ch**

## Kontaktbesuche bei zwei Steffisburger Unternehmen

### «Mit eigener Kraft vorwärts kommen...»



Unter diesem Titel trafen wir uns bei Polysport Steffisburg, Peter und Susanne Dreier, zu einem Kontaktbesuch.

Nicht nur die FDP Steffisburg will «mit eigener Kraft vorwärts kommen», auch viele Menschen wollen dies aus ganz unterschiedlichen Gründen und mit unterschiedlichen Mitteln. Wenn es darum geht Distanzen mit eigener Kraft zurückzulegen, eignen sich die Produkte von Polysport, Steffisburg, dazu aufs Beste. Dies wurde uns während dem Rundgang demonstriert und erläutert. Die Velos der heutigen Generation – mit oder ohne elektrische Unterstützung – eignen sich zur Fortbewegung auf den verschiedensten Arten von Strassen, Wegen, Pisten, Trails, etc. Vom «einfachen» Kindervelo bis zu den auf Mass hergestellten Hightech-Mountainbikes oder Rennvelos ist alles zu haben. Dass sich gerade bei dieser Vielfalt im Angebot eine gute und individuelle Beratung bezahlt macht, versteht sich von selbst. Diese macht sich nicht nur beim Einsatz, sondern auch beim Kaufpreis der Produkte bezahlt. Und dass nicht nur beraten und verkauft, sondern auch gepflegt und repariert wird, ist für die Kundschaft sehr wichtig. Peter und Susanne Dreier und das ganze Team haben es gut verstanden, das Geschäft vorzustellen und uns damit einen Blick hinter die Kulissen des Velobusiness zu ermöglichen. Ihnen herzlichen Dank für diesen interessanten Einblick und weiterhin viel Erfolg.

**Auf Reaktionen freut sich:**

**Beat Wegmann, Mitglied GGR · b.t.wegmann@bluewin.ch**



Treffpunkt vor dem Polysport im Unterdorf.



Peter und Susanne Dreier erläutern ihre Geschäftsphilosophie.

### «Alles aus Metall...»



**FDP. Die Liberalen wollen für alle Menschen in Steffisburg eine Perspektive – das heisst vor allem auch: Arbeit.**

Das Präsidium, die Fraktion sowie Parteimitglieder besuchen in regelmässigen Abständen Steffisburger Unternehmen und treten dabei in den aktiven Dialog mit den Verantwortlichen und den Mitarbeitern. Anfang August galt der Besuch der Firma Berger Apparatebau AG. Das 1957 von Ernst Berger gegründete Unternehmen wird zwischenzeitlich auf einer Fläche von 2750 m<sup>2</sup>, nahe an der Autobahnausfahrt Thun Nord, von einem dreiköpfigen, jungen Team geleitet. Das Unternehmen beschäftigt gesamthaft 26 Angestellte sowie vier Lernende.

Um sich als Lokalunternehmen am Markt zu behaupten, wird auf Innovation, Aus- und Weiterbildung und einzigartige, hohe Produktqualität gesetzt. Der Leiter Hans-Jörg Hänni betont: «Wir sind stolz auf die langjährige Mitarbeiterschaft, wir hatten in all den Jahren noch nie Kurzarbeit einführen müssen.» – Sorgen machen ihm hingegen die Notwendigkeiten der Expansion bei knapp werdenden Räumen am Standort.

Während des gemeinsamen Fabrikrundgangs werden die interessanten und vielfältigen Produkte vorgestellt aber auch weitere Sorgen thematisiert. So zum Beispiel das aktuelle Baureglement, die Verordnung über Werbeanschriften an Strassen, die Auftragsvergabe in Gemeindeprojekten, Vor- und Nachteile des dualen Bildungssystems.

Als Anstösser zum geplanten Vorhaben Raum 5, nachhaltiger Arbeitspark Steffisburg, äussert man sich noch vorsichtig, zumal das Projekt ja erst vergangene Woche der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

**Auf Reaktionen freut sich:**

**Konrad E. Moser · konrad.moser@swissssystemic.ch**



Zwei Fachmänner im Gespräch: Hans-Jörg Hänni (Berger Apparatebau AG) und Stefan Schneeberger.



V.l.n.r.: Rosette Rohrbach, Hans-Jörg Hänni und Patric Della Rossa (beide Berger Apparatebau AG), Josef Inauen.

## Aus dem Vorstand

Für einmal halten wir diese Rubrik ganz kurz.

### Wahlteam und Vorstand

Wir sind zuversichtlich an der Arbeit, es läuft mit viel Schwung rund und zielgerichtet.

### Aufruf

Meldet euch, wenn ihr mehr wissen wollt oder wenn ihr in irgendeiner Funktion für die Partei aktiv werden wollt.

**Auskunft erteilt:**

**Thomas Schumacher · th-schumacher@bluewin.ch**

## Aus der Fraktion

### Personelles

Nach dem Rücktritt von Sandro Stauffer hat am 1. Januar 2014 Urs Stalder Einsitz in unsere parteiübergreifende Fraktion mit der GLP genommen. Die Ressortverteilung sieht neu wie folgt aus: Michael Riesen (Präsidiales), Urs Stalder (Hochbau/Planung), Beat Wegmann (Finanzen), Sereina Pfister (Soziales), Alessandra Schweizer (Sicherheit), Hans Berger (Infrastruktur/Umwelt), Reto Neuhaus (Fraktionschef; Bildung; AGPK).

### Wahlen 2014 – FDP-Strategie 2020

Die Wahlen 2014 stehen unmittelbar vor der Tür. Die Fraktion hat deshalb entschieden, dieses Jahr keine Strategiesitzung durchzuführen, da die programmatische Arbeit vor allem in den Wahlausschüssen der Parteien geleistet wird. Die von der Fraktion ausgearbeitete Partei-Strategie 2020 wurde an der Nominationsversammlung vom 12. Juni 2014 von den Mitgliedern ausdrücklich gutgeheissen! Erfreulich ist, dass wir im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen keine Rücktritte zu verzeichnen haben und dementsprechend mit allen bisherigen Kandidatinnen und Kandidaten antreten werden. Zudem konnte dank der tollen Arbeit des Wahlteams eine äusserst attraktive Liste von Kandidierenden präsentiert werden.

### Erneute Sanierung der Stiftung Höchhus

Das im Vorfeld – wenn auch dann nicht in der eigentlichen Parlamentsdebatte – mit Abstand am Meisten diskutierteste Geschäft war in der ersten Jahreshälfte die erneute Sanierung der Stiftung Höchhus. Als einzige Fraktion haben wir zum Vorschlag des Gemeinderats eine fundierte Stellungnahme mit zahlreichen Fragen eingereicht. Schliesslich konnte nach Prüfung und Klärung aller offenen Fragen dem Vorschlag des Gemeinderats gefolgt werden. Die Gemeinde hat inzwischen das Höchhus in Form einer Nutzniessung für 10 Jahre mit Verlängerungsoption übernommen. Auch konnte bereits ein neuer Mieter für das Restaurant ab September präsentiert werden. Entscheidendes Kriterium für die Zustimmung war

jedoch, dass der Gemeinde ein Kaufrecht am Grundstück eingeräumt wurde. Es bleibt nun zu hoffen, dass das Höchhus in finanziell ruhigeren Gewässern fahren kann, ansonsten schlussendlich wiederum der Steuerzahler sein Portemonnaie öffnen muss.

### Kunstrasenplatz, Da Vito, Gefahrenkarte, Trockenstandort Rütliweg

Unsere Motion für die umgehende Realisierung des Kunstrasenplatzes am heutigen Standort in der Schönau wurde vor allem deshalb abgelehnt, weil sich der FC selber in dieser Sache intern nicht einig ist. Zwei Interpellationen unsererseits führten dazu, dass die Bauruine «Linde – Da Vito» entfernt wurde und ein Verpflichtungskredit für die Längsvernetzung Zulg (Bearbeitung der Gefahrenkarte!) gesprochen wurde. Schliesslich haben wir mit einem Postulat erreicht, dass am Rütliweg ein Trockenstandort für seltene Pflanzen und Tierarten eingerichtet wird (als Ersatz für den aufzuhebenden Strassenabschnitt).

Unsere Vorstösse finden sich auch unter [www.fdp-steffisburg.ch](http://www.fdp-steffisburg.ch)

**Auskunft erteilt:**

**Michael Riesen · michael.riesen@spycher-steffisburg.ch**

## Tätigkeitsprogramm

Zur Erinnerung die kommenden Anlässe:

<b>Sa, 11. Oktober</b>	<b>Besuch beim TV Steffisburg Handball</b>
<b>Sa, 8. November</b>	<b>Marronistand</b>
<b>Kalenderwoche 46</b>	<b>Strassenaktion 1</b>
<b>Kalenderwoche 48</b>	<b>Strassenaktion 2</b>
<b>So, 30. November</b>	<b>Gemeindewahlen</b>
<b>Do, 4. Dezember</b>	<b>Parteiversammlung</b>
<b>Fr, 6. März 2015</b>	<b>HV</b>

Weitere Informationen unter [www.fdp-steffisburg.ch](http://www.fdp-steffisburg.ch)

### Impressum

Herausgeberin: FDP.Die Liberalen Steffisburg  
 Redaktion: Thomas Schumacher  
 Druck/Layout: Gerber Druck AG, Steffisburg  
 Auflage: 150 Ex.  
 Redaktionsschluss: 30. August 2014  
 Kontaktadresse: Thomas Schumacher, Weberweg 32, 3612 Steffisburg,  
 Telefon 033 439 08 09 oder Natel 079 684 51 27

**Où que tu ailles,  
 vas-y de tout ton cœur.**

*Confuzius 551–479*